

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 122.

Sonntag, den 2. Mai.

1847.

Da in Folge der neuerlich so hoch angestiegenen Getreidepreise auch das Herannahen der bessern Jahreszeit den Nothstand im obern Erzgebirge und Voigtlande noch keineswegs zu mildern vermocht hat, derselbe vielmehr häufig und sogar in erhöhter Maasse noch immer fortdauert und dringend Hülfe erheischt, so erbietet Sich die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction zur fortgesetzten Annahme milder Unterstützungen, insbesondere an Geld, und wird mit Freuden für deren Weiterbeförderung Sorge tragen.
Leipzig, am 30. April 1847.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
von Broitzem.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Nach einer zwischen der Königlich Sächsischen und Königlich Preussischen Hohen Staatsregierung getroffenen Uebereinkunft wegen Herstellung einer, die Verbindung der Stadt Leipzig mit der thüringischen Eisenbahn bei Weissenfels vermittelnden Zweigbahn, ist die Direction der thüringischen Eisenbahngesellschaft veranlaßt worden, ein diesfalliges, auch das Sächsische Staatsgebiet umfassendes Project auszuarbeiten. Auf Anordnung der Königl. Hohen Kreisdirection alhier werden daher die hiesigen Grundbesitzer von dem bevorstehenden Angriff der zu obigem Zwecke erforderlichen Nivellements- und Vermessungsarbeiten, so wie von der zu deren Vornahme auf Sächsischem Staatsgebiete der thüringischen Eisenbahngesellschaft ertheilten Ermächtigung mit der Bedeutung in Kenntniß gesetzt, daß sie jenen Arbeiten, so weit ihre Grundstücke davon berührt werden sollten, kein Hinderniß in den Weg zu legen, vielmehr denselben thunlichsten Vorschub zu leisten, übrigens für etwaige daraus entstandene Beschädigungen und Verluste vollständiger Entschädigung Seiten der genannten Direction sich zu gewärtigen haben, welche letztere diesfalls, in Ermangelung gütlicher Vereinigung, den von den hiesigen Behörden zu treffenden Bestimmungen sich zu unterwerfen hat.
Leipzig, den 27. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Morgen Montag den 3. Mai Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Zur Berathung kommt

ein Rathcommunicat, die Fundirung einer zweiten Mathematicusstelle, so wie die Gehaltserhöhung des Gesanglehrers der Externen an der Thomasschule betreffend.

Wie kann Leipzig seine Bedeutung als Mess- und Handelsplatz bewahren? *)

Bedinglich dadurch, daß es sich zum bedeutendsten Stapelplatz aller Rohstoffe und aller Manufacturwaaren des europäischen Festlandes erhebt.

Leipzig ist zu einem bedeutenden Mess- und Handelsplatz geworden, ohne durch seine Lage in irgend einer Weise begünstigt zu sein, und ohne daß dafür etwas Besonderes geschehen wäre, denn noch vor weniger als 30 Jahren befanden sich die hierher führenden Straßen, mit alleiniger Ausnahme der Straße nach Frankfurt, im jämmerlichsten Zustande, die Chaussee nach Dresden war unvollendet und von Borna, Halle und Delitzsch nach Leipzig waren die Wege so grundlos, daß nicht selten die Frachtwagen stecken blieben. Allein es hatte damals, und hatte seit Jahrhunderten, was es jetzt nicht mehr hat: den Vorzug einer überaus prompten Rechtspflege, große Freisinnigkeit in seinem Zollwesen, und eine Zuverlässigkeit der Einwohner gegen die Fremden, die wesentlich dazu beitrug, dieselben an Leipzig zu fesseln; es sind nicht wenige Jubiläen selbst funfzigjähriger Messbesucher gefeiert worden. An die Stelle dieser freundlichen Zuver-

kommenheit ist schon längst eine bemerkbare Neigung zum Gelderwerb getreten; die Verwaltung der Zölle ist im Allgemeinen eine mildere geworden, der Handelsgerichtsprozeß aber, namentlich wie sich derselbe in der Ausführung gestaltet, ist umständlicher, langsamer und kostspieliger als der gewöhnliche Prozeß in den meisten deutschen Ländern, während schon längst der Geist billiger Rücksichtnahme auf geschäftliche Sitte, welcher durch den Beifitz von Kaufleuten gesichert werden sollte, durch einen Geist kleinlichen und übertriebenen Formenwesens, der sich in den meisten Entscheidungen geltend macht, verdrängt worden ist. Nur das alte leipziger Wechselverfahren ist unverändert geblieben, und ist noch jetzt einem Handelsplatz vollkommen entsprechend.

Allein das Wechselverfahren ist nicht genügend, um einem Handelsplatz seine Bedeutung zu erhalten, wie lange auch Gewohnheit und Schlandrian den fortschreitenden Geist der Zeit binden mögen. Wir müssen nicht nur unsere vorwärts eilenden Nachbarn im Gerichtswesen, dieser hauptsächlichsten Grundlage eines umfassenden Verkehrs, einholen, sondern wir müssen auch den sonstigen Forderungen der Zeit entsprechen und denselben zuvorzukommen bemüht sein, wenn wir nicht über kurz oder lang das Schicksal von Raumburg und Frankfurt a. d. D. theilen und zu der Unbedeutendheit vieler ehemaliger großer und reicher Städte zurücksinken wollen. Leipzigs Blüthe erwuchs wesentlich daraus, daß es Das

*) Aus einem Aufsatze in der Illust. Zeitung, welcher sich außerdem noch über die zweckmäßigste Anlage der Verbindungsbahn zwischen dem Sächsisch-Bairischen und den beiden andern Eisenbahnhöfen verbreitet und einen sehr beachtenswerthen Plan zu einer solchen enthält.